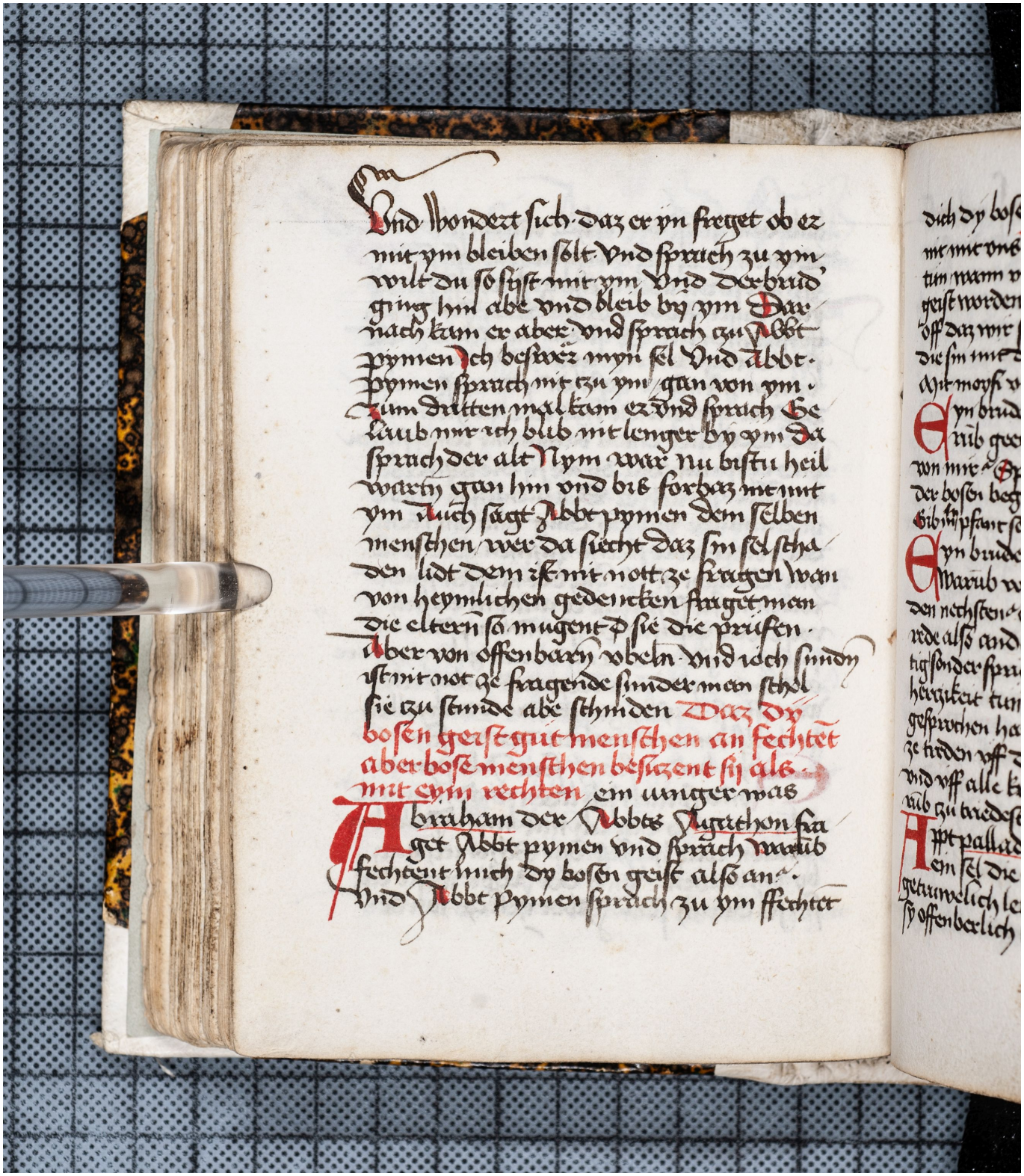
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Vnd wondert sich daz er yn frayget ob er
mit ym bleiben solt. Vnd sprach zu ym
wilt du so syst mit ym Vnd der brud'
ging hin abe vnd bleib by ym Dar
nach kam er aber vnd sprach zu Abbt
pymen ich besweer myn sel Vnd Abbt
pymen sprach mit zu ym gan von ym.
Zum dritten mal kam er vnd sprach Ge
laub mir ich blib nit lenger by ym da
sprach der alt Nym war nu bistu heil
warin gan hin vnd bis forhaz me mit
ym Auch sagt Abbt pymen dem selben
menschen wer da siecht daz sin selsha
den lidt dem ist nit not ze fragen wan
von heymlichen gedencken fraget man
die eltern so mugent sie die prüfen.
Aber von offenbaren vbeln vnd doch sunden
ist nit not ze fragende sunder man schol
sie zu stunde abe schuiden Daz dy
bosen geist gut menschen an fechten
aber bose menschen besitzent sy als
mit eym rechten ein unger was
Abraham der Abbts Agrethon fra
get Abbt pymen vnd sprach warub
fechtent mich dy bosen geist also an.
Vnd Abbt pymen sprach zu ym ffechter